

Celine Deschl

## **Eine Freundschaft mit einem Schatten**

Er ist wieder da. Ein Schatten, der nicht mir gehörte. Ich bin Linda bin 21 Jahre alt. Ich habe meine beste Freundin verloren, bei einem Autounfall. Ich bin gefahren, leider war ein Psychofahrer auf unserer Spur und ich konnte nicht mehr ausweichen. Es ist ein Jahr her. Meine beste Freundin Lara ist mit 22 Jahren gestorben. Seit sie oben im Himmel ist, ist ein Schatten da. Jeden Tag gehe ich zum Friedhof und stelle Kerzen und Blumen an ihr Grab. Ich wohne alleine, keine Eltern, die mich besuchen, nur ein Schatten kommt jeden Tag und manchmal auch nachts. Ich packe meine Tasche zurecht und fahre zu Laras Grab. Da zeigte ein Schatten zwei Leute, die bei ihr am Grab waren und noch ein Schatten, der mich begleitet. Vielleicht Laras Schatten. Ich stellte ihre Lieblings Blumen auf ihr Grab. Der Schatten deutet zu meinem Auto. Ich ging zu meinem Wagen und er schrieb im Staub etwas hin. Ich weiß, dass du es weißt, dass ich dein zweiter Schatten bin. Ich komme als Lara.

Lara wollte, dass ich dich begleite. Linda, du musst nicht traurig sein und jeden Tag hierherkommen. Sie ist oben im Himmel, sie will auf dich warten bis deine Zeit gekommen ist. Gehe zu meinen Eltern, sie sollen wissen, dass ich glücklich bin, das sollen sie auch sein. Lara sagt, sie hat einen Schatten geschickt, weil sie möchte, dass er auf uns aufpasst, egal wo wir sind. Nur ihr könnt uns sehen, die anderen Leute können uns nicht sehen, nur ihr sollt wissen, dass ich bei euch bin. In Liebe Lara.

Wow, deswegen bist du hier. Ich gehe zu den Eltern und erkläre es ihnen. Ich zeigte auf meinen Schatten und dann auf Laras Schatten und sage, dass Lara ihnen und mir ein Schatten geschickt hat und sie so sehr liebt und dass sie oben im Himmel glücklich ist. Wir sollten auch glücklich sein, dass wir sie kennen durften. Bitte beachtet die Schatten Laras. Laras Eltern nahmen mich in den Arm. Lara hat uns erzählt, dass du mit deinen Eltern Probleme hast. Lara hätte dich gerne als kleine Schwester gehabt. Wir wollen dich bei uns haben und wir brauchen auch deine Hilfe auf dem Bauernhof mit den Pferden und auch für Laras Pferd. Das können wir nicht verkaufen und das wollen wir auch nicht, wir alle waren glücklich und ich sagte ja und die Schatten begleiten uns wo wir gehen. Der Psychofahrer ist mit Alkohol gefahren und sitzt lebenslänglich im Knast. Laras Schatten und meine neue Familie sind glücklich.

Es war Nacht und die Sterne waren zu sehen. Ich denke, so wie es ist, ist es gut, ein Pferd, das mir gehört, der Schatten ist meine allerbeste Freundin geworden und ich habe eine neue Familie gefunden.